

## **Rheuma- und Gelenk-Kur**

Der Mensch steht in einem ständigen Wechsel zwischen Auf- und Abbau von Geweben. Alles erneuert sich. Überwiegt der Abbau, so treten Degenerationsleiden an Geweben auf. Am anfälligsten sind die Organe, Gelenkknorpel, Sehnen, Bindegewebe, aber auch Nervenzellen und Hirngewebe. Der Zellaufbau ist vom Vorhandensein der Aufbaustoffe (hochwertige Fette, Aminosäuren, Mineralstoffe, Vitamine) abhängig, aber auch von Aufbaukräften generell.

Diese jedem Menschen eigenen Kräfte sind schwierig zu definieren, können aber gezielt mit energetischen Methoden wie Akupunktur, Vital-Ernährung und Zufuhr isopathischer und stoffwechselstimulierender Heilmittel angeregt werden. Wichtiger ist aber, dass Einflüsse beseitigt werden, die im Menschen die Abbaukräfte fördern und somit zur Destruktion und chronischen Entzündungen führen, wie:

- Übersäuerung,
- Schwermetallbelastungen
- Darmstörungen
- Erhöhter Sympatotonus (Stressüberlast) mit vermehrten Muskel-Grundtonus.

Von großer Bedeutung – vor allem für Arthritis – sind Störherde im Körper, welche eine Fernwirkung auf die Meridiane und eine chronische unterschwellige Entzündungstendenz haben können und typischerweise am Ort des Herdes nicht gespürt werden. Man muss also gezielt nach ihnen suchen und sie behandeln. Es können dies infizierte Zähne, alte Infektionsherde, alte Narben, u.ä. sein.

Interessant ist, dass die Darmbakterienwelt und die Darmschleimhaut einen ganz beträchtlichen Teil zur Aufbaukraft des Menschen beiträgt, da sie sich selbst als größtes Organ des Menschen innerhalb einiger Tage erneuert!! So ist auch die Behandlung und Stärkung des Darmes langfristig von größter Bedeutung, wenn man die Aufbaukräfte im ganzen Menschen stärken will.

Die lästigen Gelenkschmerzen des Patienten mit Arthrosen und Arthritis, aber auch Fibromyalgien und Weichteilrheuma sind davon abhängig, dass sich beim Knorpel- und Bindegewebsabbau Schlacken und giftige, reizende Stoffe und Gewebesäuren bilden, welche nicht ausreichend ausgeschieden werden können. Sie kristallisieren sich im Gewebe (z.B. Harnsäurekristalle) und verursachen Schmerzen.

### **Unsere Vorgehensweise bei der Rheuma- und Gelenk-Kur:**

- Es muss die lokale Zirkulation angeregt werden, was in der Praxis mit ganz speziellen lokalen Behandlungen, kombiniert mit isopathisch-homöopatischer Neuraltherapie, erreicht wird.
- Durch Neuraltherapie mit aufbaufördernden Heilmitteln werden Gelenke und Meridiane gezielt therapiert und stabilisiert.
- Gezielte Ausleitungstherapien, kombiniert mit modernsten immunbiologischen Therapien werden angewendet. Durch diese Therapie werden Gifte, aber insbesondere alte Bakterienanteile aus den Geweben entfernt.
- Die besondere Spezialität sind die Baseninfusionen und die Ausleitungsinfusionen, welche schnell und gezielt den Körper entsäuern und Schwermetalle mit ihren blockierenden Effekten aus dem Gewebe entfernen.

Der Patient spürt mit dieser Therapie schon nach 1 – 2 Wochen eine ganz beträchtliche Besserung der Beschwerden und der Medikamentenverbrauch kann meist massiv reduziert werden.

So ist es möglich, „RHEUMA“ an seiner Ursache zu beseitigen und langfristig Heilung zu erzielen!!!

## **KURABLAUF:**

1. Diagnostik möglicher Störherde, toxischer Blockaden, Säure-Base-Haushalt
2. Diätprogramm (reich an Vitalstoffen, kaltgepressten Ölen, Fettsäuren u. Mineralien, etc
3. Meridian-Körperbehandlungen
4. warme Mineralstoff-Tonerde-Ganzkörperwickel
5. Base- und Überwärmungsbäder
6. isopathisch-homöopathische Neuraltherapie
7. Base- und Aufbauinfusionen

Das genaue Kur-Programm wird bei der Erstuntersuchung individuell – ihrem Gesundheitszustand entsprechend – zusammengestellt und bestimmt.

Die Kur sollte mindestens 4 Wochen, besser 6 Wochen durchgeführt werden. Sie wirkt hervorragend zur fundamentalen Reaktivierung und Entgiftung des Bindegewebes. Rheumatische Schmerzen, aber auch Schlafstörungen, Steifigkeit, etc. bessern sich meist langandauernd.

**Die Kur ist der Beginn einer fundamentalen Stoffwechsel-Umstimmung!!**